



Projektvorstellung Windpark Hoheforst  
Gemeinde Grävenwiesbach

24.04.2025

**Herzlich Willkommen**



Powered by Qualitas Energy

# Agenda

- 1 Kurzvorstellung DunoAir /Qualitas Energy
- 2 Unsere Planung
- 3 Immissionen und Sichtbarkeit
- 4 Natur- und Artenschutz
- 5 Vergütung & Kommunale Teilhabe
- 6 Ausblick



# DunoAir Windpark Planung GmbH

powered by Qualitas

- 2004 Gründung der niederländischen **DunoAir B.V**  
Geschäftsfeld: Projekteinkauf und Betrieb
- 2009 Gründung der **DunoAir Windpark Planung GmbH** mit Sitz in Trier  
Geschäftsfeld: Projektentwicklung
- 2023 DunoAir Windpark Planung wird 100% Tochter der **Qualitas Energy Gruppe**  
Geschäftsfeld: Full Service

## Qualitas Energy in Zahlen



2018

Gründung der  
Qualitas Energy Deutschland GmbH



+240

Mitarbeitende in Deutschland



6

Standorte in Deutschland / 15  
Global

+200.000

Versorgte Haushalte in Deutschland



+300 MW

Installierte Leistung



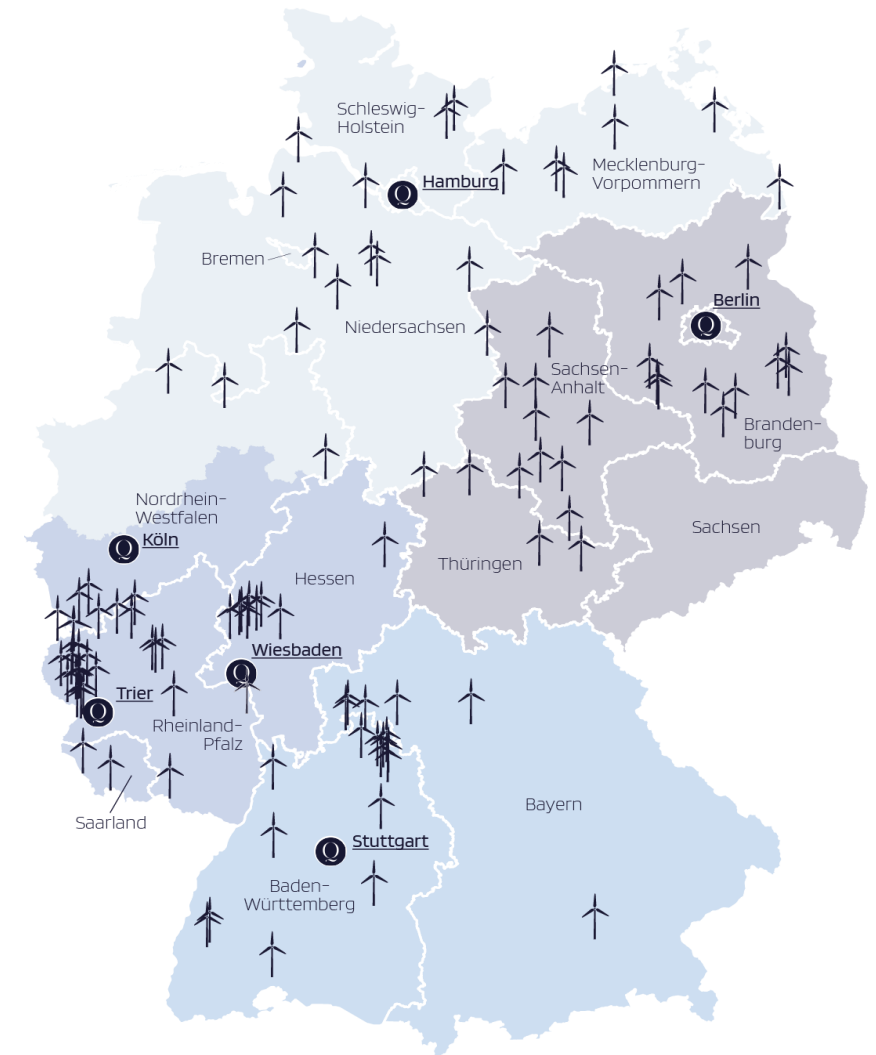
+150

Windkraftanlagen in Betrieb



+3 GW

Entwicklungspipeline mit mehr als 100  
Projekten



# Windpark Hoheforst

## Unsere Planung

- Der geplante WP befindet sich auf Flächen der Gemeinde Grävenwiesbach, zwischen den Ortsteilen Heinzenberg, Mönstadt, Naunstadt und Laubach
- VRG 9000 “Blaurock-Heinzenberg” (TPEE 2019), Fläche ca. 12,22 ha
- Die Standortauswahl erfolgte in enger Abstimmung mit der Gemeinde, Genehmigungsbehörden, Gutachtern und der Forstverwaltung
- Der Netzverknüpfungspunkt liegt beim nahegelegenen Umspannwerk Laubach
- Betriebslaufzeit: ca. 25 Jahre



### Anlagen

2x Nordex N175/6.X



### Gesamtleistung

13,6 MW



### Jährl. Ertrag <sup>1</sup>

36.500 MWh

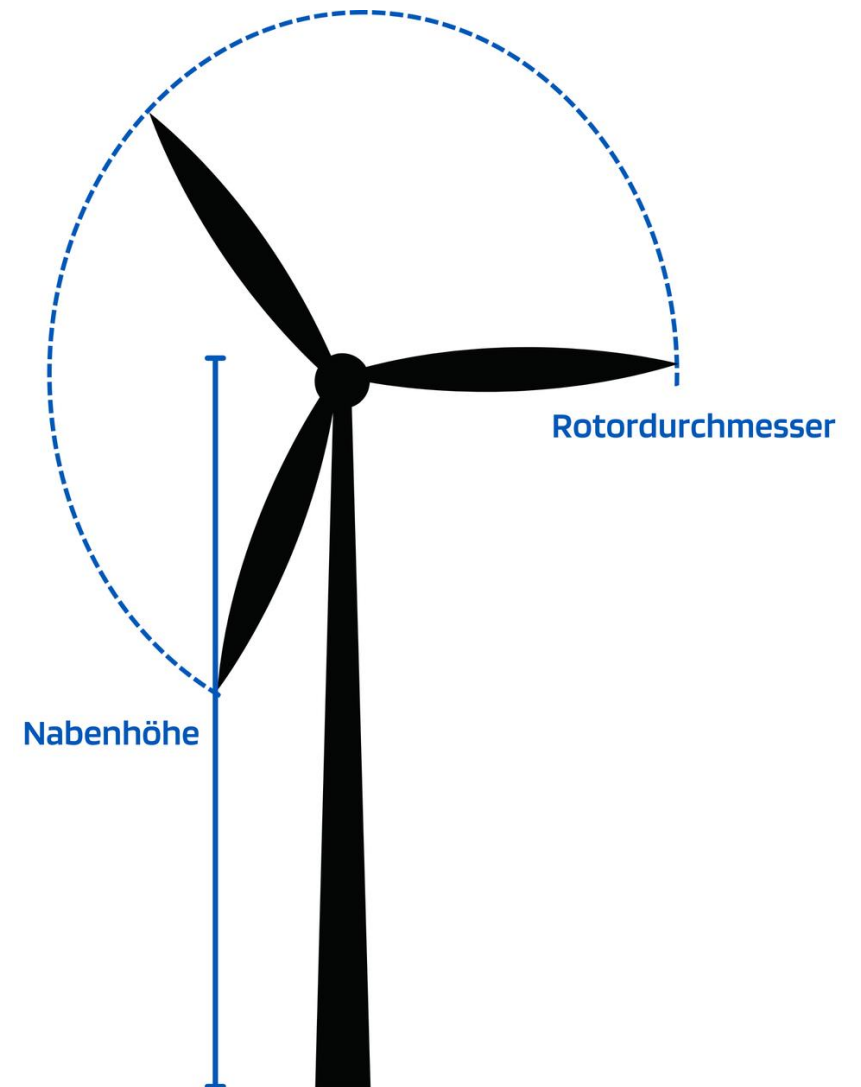
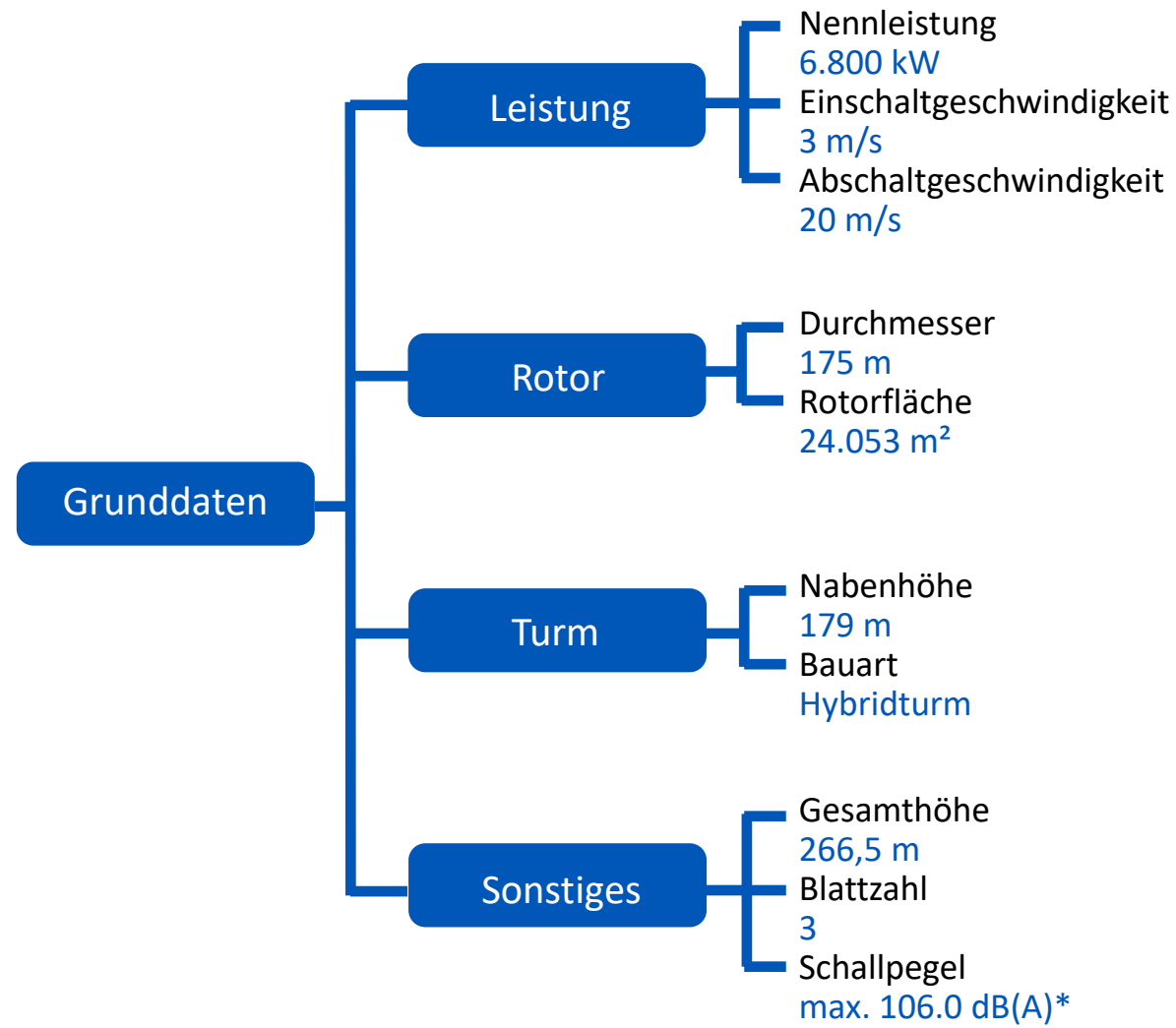


### Bedarfsdeckung Haushalte <sup>2</sup>

12.300

# Windenergieanlage N175/6.X

## Technische Daten



Quelle: N175/6.X - Nordex SE - Deutsch

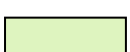
# Windpark Hoheforst

## Eingriffsplanung

### Vorgesehener Flächenbedarf:

- Gesamt: ca. 4,4 ha
- Dauerhafte Eingriffsbereiche: ca. 1,2 ha
- Temporäre Eingriffsbereiche: ca. 3,2 ha

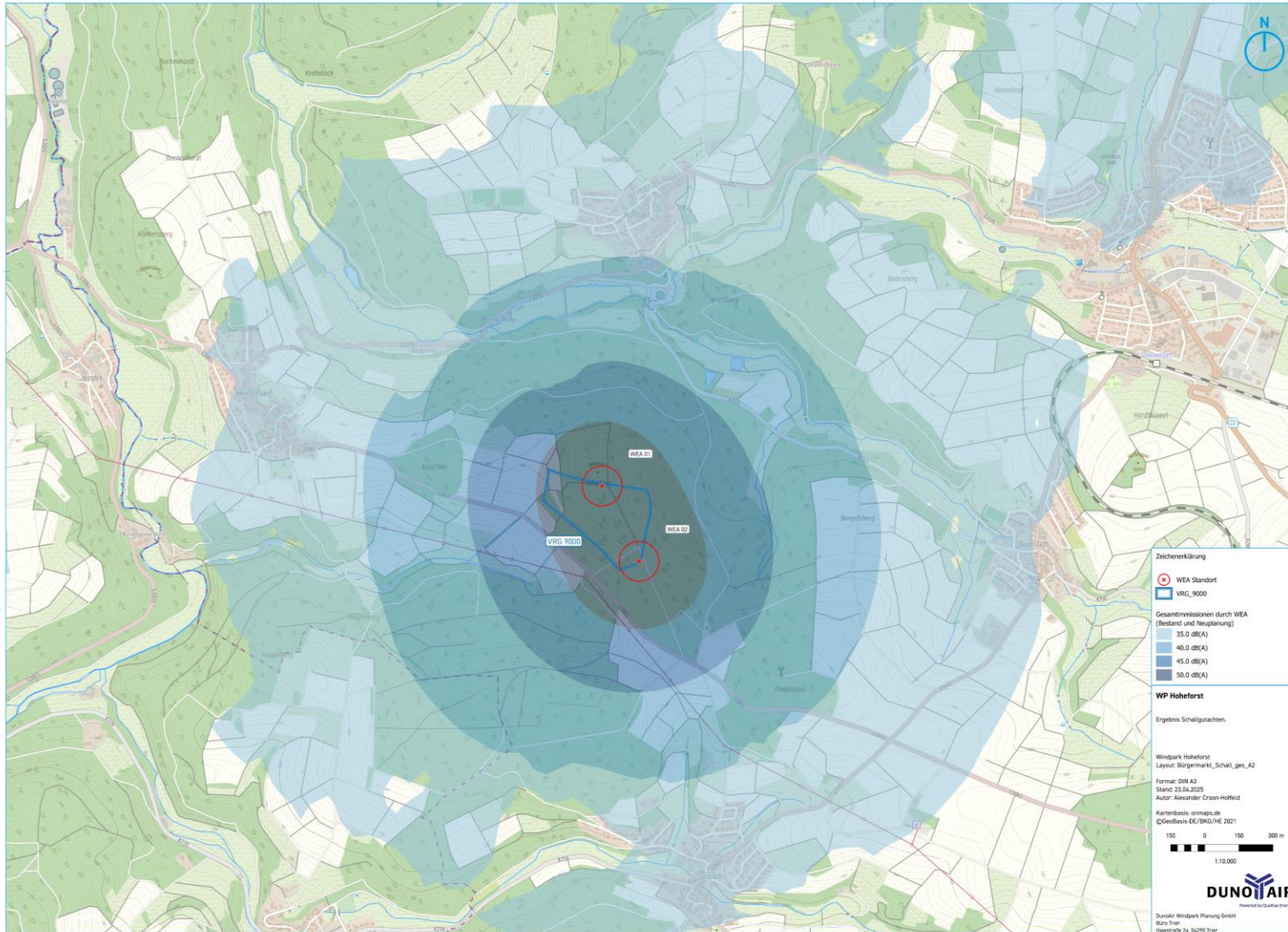
- (1) Fundament (dauerhaft, betoniert)
- (2) Kranstellfläche (dauerhaft, geschottert)
- (3) Kranauslegermontagefläche (wurzelstockfrei, dauerhaft gehölzfrei)
- (4) Blattlagerfläche (temporär, geschottert, aufgeforstet)
- (5) Montage- und Lagerfläche (temporär, geschottert, größtenteils aufgeforstet)
- (6) Zuwegung (dauerhaft, geschottert)

- |                                                                                     |                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
|    | • Fundament                                                                       |
|  | • Dauerhaft genutzt                                                               |
|  | • Temporär genutzt                                                                |
|  | • Sonstige Rodungsbereiche<br>(u.a. Kranauslegermontagefläche und Schutzstreifen) |



# Immissionen: Schall

## Schallimmissionsprognose



### Anforderungen gemäß BImSchG:

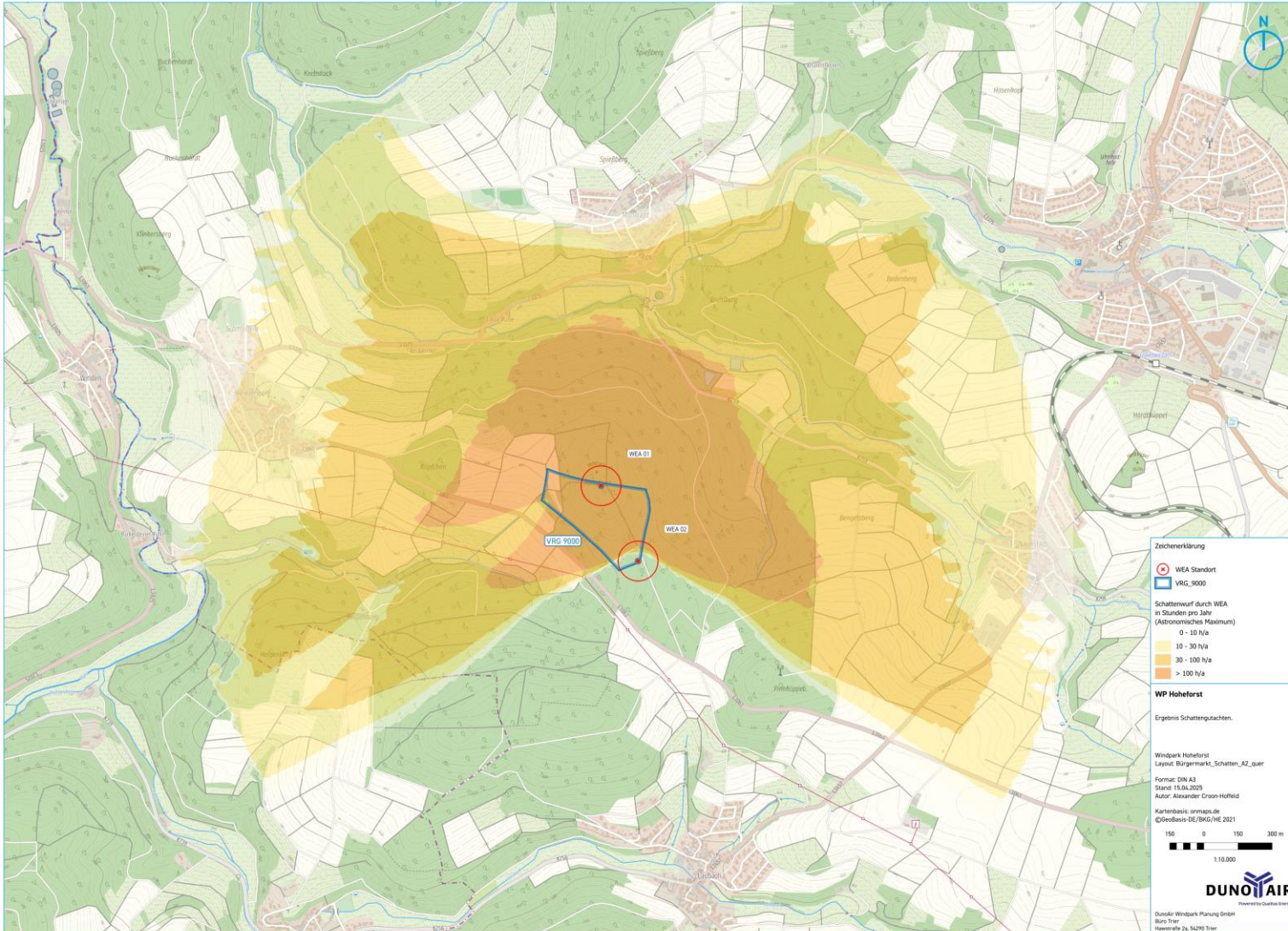
- Vorlage einer unabhängigen gutachterlichen Schallimmissionsprognose
- Auswahl repräsentativer Immissionsorte im Einwirkungsbereich der WEA
- Einhaltung strenger Grenzwerte gemäß TA Lärm (Tag/Nacht) in der Gesamtbelastung
  - Reines Wohngebiet: 50/35 dB(A)
  - Allgemeines Wohngebiet: 55/40 dB(A)
  - Mischgebiete/Außenbereich : 60/45 dB(A)
  - Gewerbegebiet: 65/50 dB(A)
- Gegebenenfalls Schall-Abnahmemessung nach Inbetriebnahme
- Bei Überschreitungen: schallreduzierte Betriebsweise erforderlich

### Ergebnis der Schallimmissionsprognose:

→ Die Grenzwerte werden an allen Immissionsorten eingehalten

# Immissionen: Schatten

## Periodisch auftretende Schatten



### Anforderungen gemäß BImSchG:

- Vorlage einer unabhängigen gutachterlichen Schatten-Immissionsprognose
- Auswahl repräsentativer Immissionsorte im Einwirkungsbereich der WEA (u.A. Wohnräume, Schlafräume, Unterrichtsräume, etc.)
- Nachweisliche Einhaltung strenger Grenzwerte in der Gesamtbelastung gemäß LAI
  - Wort-Case:
    - max. 30 h/Jahr
    - max. 30 min/Tag
  - Meteorologisch wahrscheinlich: 8 h/a
- Bei Überschreitungen: Einsatz einer Schatten-Abschaltautomatik

### Ergebnis der Schatten-Immissionsprognose:

→ Die Grenzwerte werden an allen Immissions-orten in Verbindung mit einer Schatten-Abschaltautomatik eingehalten



Fotopunkt: **Heinzenberg**, Sportplatzstraße, 292 m ü. N.N., WSW (102°)



Fotopunkt: **Mönstadt**, Am Bangert, 313 m ü. N.N., S (166°)



Fotopunkt: **Grävenwiesbach**, Ortsausgang Richtung Hasselborn, 340 m ü. N.N., S (224°)



Fotopunkt: **Naunstadt**, Am Zellbaum, 332 m ü. N.N., WSW (245°)



Fotopunkt: **Hundstadt**, Hauptstraße – Ecke Am Sonnenberg, 355 m ü. N.N., W (272°)



Fotopunkt: **Laubach**, Am Schindling, 319 m ü. N.N., NW (332°)



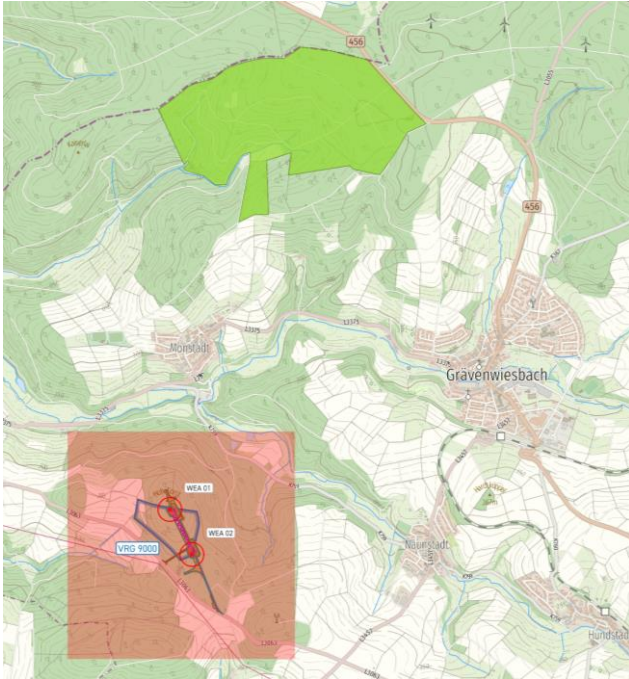
# Naturschutz und Artenschutz

- **Anforderungen des Genehmigungsverfahrens nach BImSchG**
  - Artenschutzrechtliche Prüfung der Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG in Verbindung mit den Regelungen des §45b BNatSchG
  - Bei möglichen artenschutzrechtlichen Konflikten werden Vermeidungs-, Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen erforderlich
- **Umfangreiche naturschutzfachliche Untersuchungen im Bereich der Planung**
  - **Biotoptypenkartierung** Aufnahme und Untersuchung der Biotopstrukturen im Radius von 500 m um die geplanten Anlagenstandorte
  - **FFH-Verträglichkeitsstudie** zur Überprüfung der Verträglichkeit des Vorhabens mit den Erhaltungszielen etwaiger FFH-Gebiete im Umkreis
  - **Avifauna- und Fledermausgutachten** zur Beurteilung des zu erwartenden Konfliktpotenzials
  - **Landschaftsbildanalyse** sowie **Visualisierungen** zur Bewertung der Auswirkungen auf das Landschaftsbild
- **Planungsrelevante Arten am Standort**
  - Rotmilan
  - Waldschnepfe
  - Diverse Fledermausarten



# Naturschutz und Artenschutz

## Schutzgebiete und geschützte Biotope



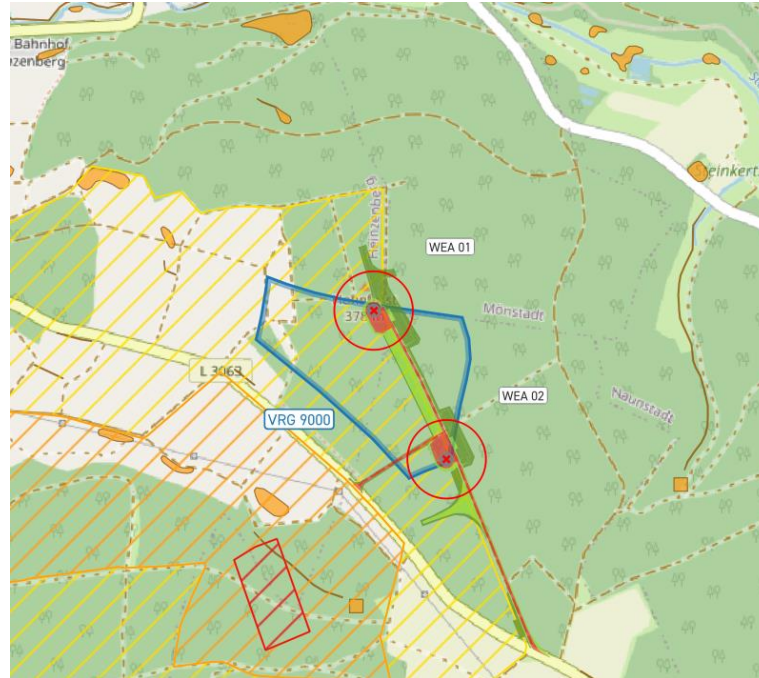
Projektgebiet **außerhalb** von Natura 2000 Gebieten

Nächstes FFH-Gebiet 2,2 km entfernt

Ergebnis FFH-Vorprüfung: **positiv**

**Keine** geschützten Biotope nach §30 BNatschG betroffen

## Wasserschutz



Vorranggebiet größtenteils innerhalb einer **Wasserschutzzone III**

Ergebnis des hydrogeologischen Gutachtens:

- **Vereinbarkeit zwischen Planung und Grundwasserschutz gegeben**
- **Während der Bauphase Schutzmaßnahmen zum Grundwasserschutz vorgesehen**

## Waldstruktur



### Optimierte Standortwahl

- Vermeidung hochwertiger Baumbestände
- Berücksichtigung von Biotopbäumen
- Bevorzugt Kalamitäts- und Nadelholzflächen

### Ausgleich

- Wiederaufforstung temporärer Bereiche
- 1:1 Ersatzaufforstung dauerhafter Bereiche bzw. Walderhaltungsabgabe

# Finanzielle Vergütung und Kommunale Teilhabe

## Pachteinnahmen

- Jährliche Vergütung in Höhe von mind. 562.200 bis 599.000 €/a (höhere Pachteinnahmen möglich)

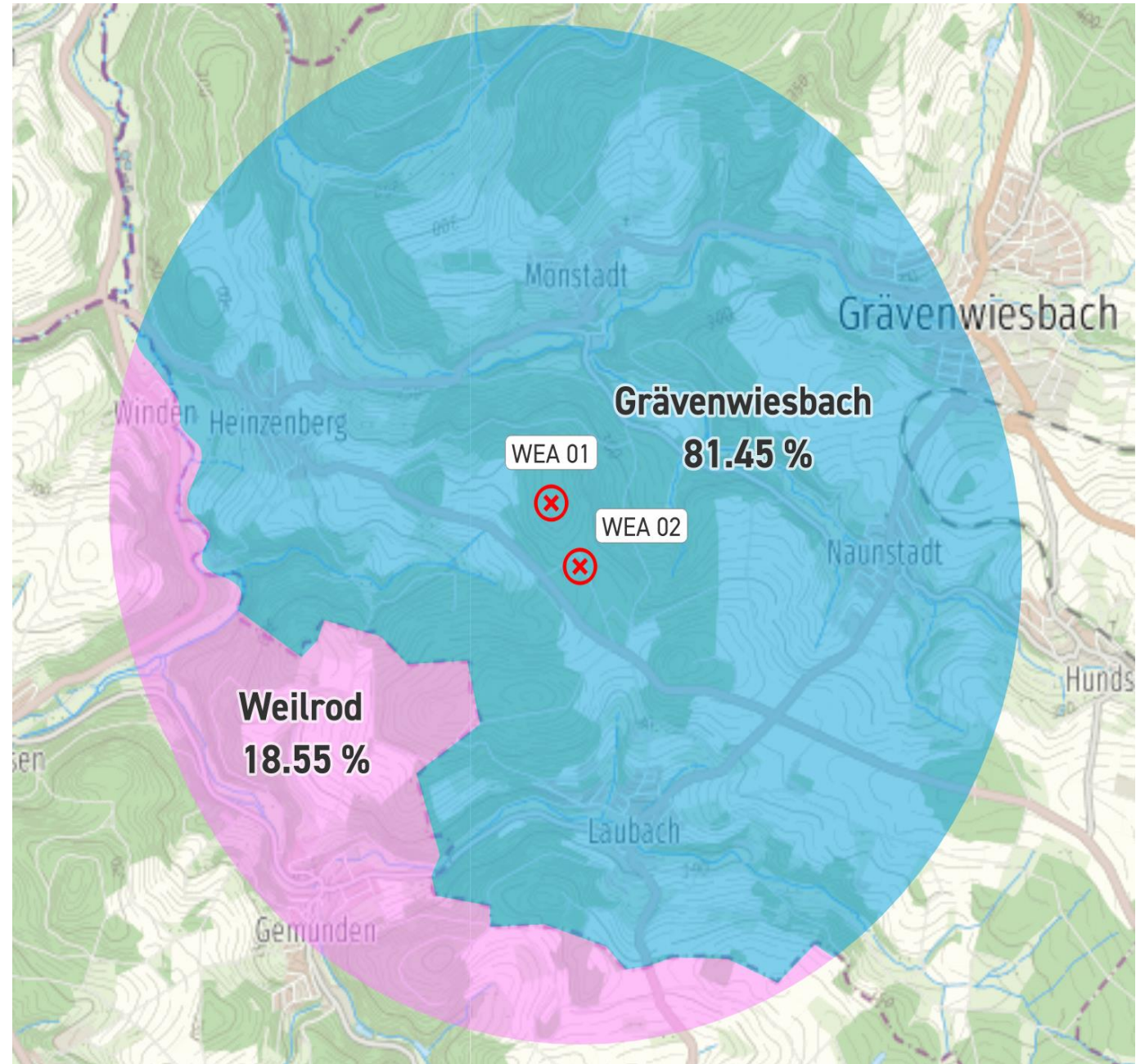
## Einnahmen durch Gewerbesteuer

- 90 % der Gewerbesteuereinnahmen verbleiben in der Standortgemeinde
- 10 % der Gewerbesteuer werden am Sitz der Betreibergesellschaft abgeführt

## Kommunale Teilhabe durch §6 EEG

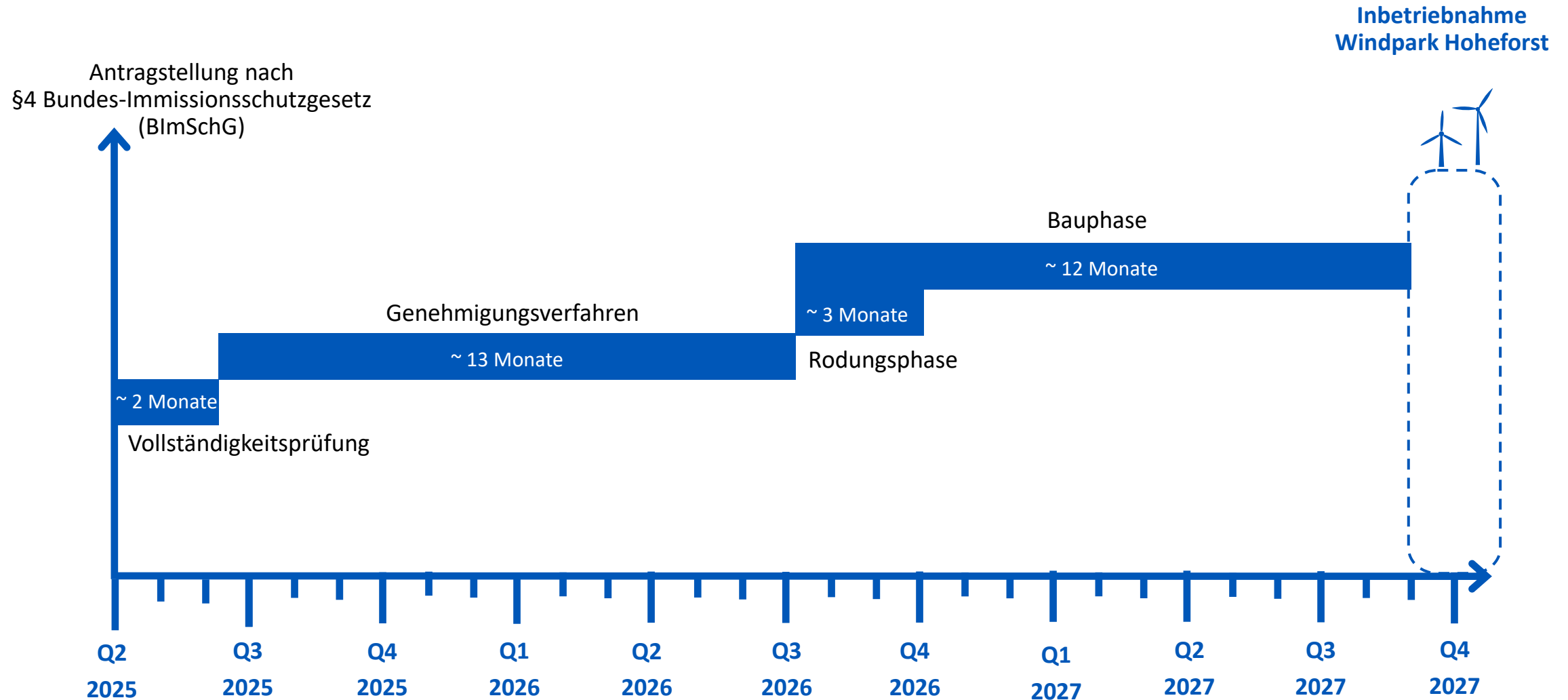
- Vergütung in Höhe von 0,2 ct/kWh
- Keine Zweckbindung / nicht steuerliche Einnahme
- Profiteure: Betroffene Gemeinden im Radius von 2,5 km um die WEA

|                              |                          |                |
|------------------------------|--------------------------|----------------|
| Gesamtbeteiligung (pro Jahr) | <b>Ca. 36,5 Mio. kWh</b> | <b>73.000€</b> |
| Auszahlung Grävenwiesbach    | Davon 81.45 %            | 59.458 €/p.a.  |
| Auszahlung Weilrod           | Davon 18.55 %            | 13.542 €/p.a.  |



# Ausblick für den Windpark Hoheforst

Die nächsten Schritte auf dem Zeitstrahl





## **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

Wir freuen uns Sie nun an unseren Infoständen zu empfangen und stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung!